

Notfunkrundspruch des DARC

Nr. 88 am Freitag dem 05.02.2016

Redaktion:

Stefan Scharfenstein, DJ5KX dj5kx@darc.de

Redaktionszuarbeit:

Stefan Pinschke, DL5DG dl5dg@darc.de

Michael „Mike“ Becker, DJ9OZ dj9oz@darc.de

Rundspruch-Aussendung (SSB):

Anton Oder, DG4AO dg4ao@darc.de

Rundspruch-Aussendung (WINLINK):

Hans-Peter Greil, DJ1CC dj1cc@darc.de

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation

Ab 17:00 h UTC Kurzinformation

Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung mit Angabe von

"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC im Text nachgelesen werden. Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten Funkfreunden nach Anmeldung über dj1cc@darc.de auch über das Winlink 2000-Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

Im Nordosten, an den Küsten und im Bergland windig mit starken, vereinzelt mit stürmischen Böen. Nachts gebietsweise Frost und Glätte.

Quelle: DWD – Warnlagebericht - 28.01.2016 - 16:00 Uhr

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

2.1 Neuer Betreuer der Notfunk-Seiten in der CQ-DL und des Rundspruches

Bei der Herbstversammlung des DARC e.V. gab Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ) sein Amt als Referent für Not- und Katastrophenfunk an Stefan Pinschke (DL5DG) ab.

Mit der Betreuung des Januar-Rundspruches 2016 des Referats für Not- und Katastrophenfunk und der Betreuung der Notfunk-Seiten für die CQ-DL Ausgabe Februar 2016 endet auch seine redaktionelle Tätigkeit im Referat.

Mit diesem Rundspruch des Referates für Not- und Katastrophenfunk und der CQ-DL Ausgabe März 2016 übernimmt Stefan Scharfenstein (DJ5KX) diese redaktionelle Arbeit im Referat.

Die Redaktion des Notfunkrundspruches und der CQ-DL-Seiten Notfunk ist ab sofort wie folgt zu erreichen:

Stefan Scharfenstein - DJ5KX –
Auf dem Schuß 3
D-53604 Bad Honnef
dj5kx@darcd.de

2.2 Aufgabenverteilungen

Mit der Übergabe sind weitere Änderungen im Referat verbunden.

Zur besseren Aufgabenwahrnehmung und in Auswertung der gemachten Erfahrungen auf der letzten HAM RADIO wurde beschlossen, die Aufgaben im Referat mit einem ein Kernteam zu bewältigen.

Das Kernteam des Notfunkreferates bilden ab sofort Peter Wasielowski (DK6PW), Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ), Hans-Peter Greil (DJ1CC), Anton Öder (DG4AO) und Stefan Scharfenstein (DJ5KX) und Stefan Pinschke (DL5DG).

Im DARC-Vorstand ist weiterhin Martin Köhler (DL1DCT) für das Referat zuständig.

Die Webadministration und die Gestaltung des Facebookauftrittes liegen weiterhin in den Händen von Peter Wasieloski (DK6PW), dk6pw@darcd.de.

Die Ausstrahlung des Notfunkrundspruches koordiniert Anton Öder (DG4AO).

Hans-Peter Greil (DJ1CC) hat sich bereit erklärt, die Standplanungen für die anstehende HAM RADIO 2016 in Friedrichshafen zu übernehmen.

2.3 Abschluss des Forschungsprojektes „Katastrophenschutz-Leuchtturm“

Das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt „Katastrophenschutz-Leuchtturm“ ist im Oktober 2015 abgeschlossen worden.

An dem Projekt hatte der damalige DARC-Notfunkreferent Michael Becker (DJ9OZ) als Mitglied im wissenschaftlichen Beirat beratend mitgewirkt.

In der zum Projektabschluss erstellten Broschüre findet sich nun auch folgender Absatz:

„Lokale Funkamateure können die netzunabhängige Kommunikation unterstützen. Ihre alternative Kommunikationstechnik ergänzt das KKS am Kat-L und kann über weitere Funkamateure die Verbindung zu den Kat-I herstellen.“

Zur Erläuterung:

KKS: Katastrophen-Kommunikations-System

Kat-L: Katastrophenschutz-Leuchtturm (stationär)

Kat-I: Katastrophenschutz Informations- und Interaktionspunkt

Leider ist der Vorschlag, das Hamnet und für größere Entfernungen das Winlink 2000-Netz in das Konzept mit einzubinden, vom Projektteam nicht berücksichtigt worden.

Weitere Informationen zum Projekt unter: < <http://www.kat-leuchtturm.de>>

3. Termine

04./05.03.2016

Treffen des DARC-Arbeitskreises Notfunk in Baunatal

Ansprechpartner: Stefan Pinschke (DL5DG)

4. Kurzberichte aus den Distrikten

Distrikt H

In vielen Distrikten gibt es aktive Verbindungen zu Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Im Distrikt Niedersachsen (H) sind bei der Clubstation DL0BFG (Berufsfeuerwehr Göttingen) vier DARC-Ortsverbände unter einem Dach zusammengeführt.

5. Information aus dem Ausland

GlobalSET 2015 - Spontane Hilfeleistung im weltweiten Test

Bei den weltweiten Notfunkübungen des internationalen Dachverbands der Funkamateure (IARU) wurden bisher zu einem festgelegten Zeitpunkt Funkstationen aktiviert und Nachrichten nach einem internationalen Standardverfahren grenzübergreifend weitergeleitet.

Bei der GlobalSET 2015 am 18.12.2015 sollte festgestellt werden, wie schnell und in welchem Umfang weltweite Kommunikationsunterstützung durch Funkamateure geleistet werden kann.

Durch die Teilnehmer wurden in Folge die individuellen Verfügbarkeitszeiten zurückgemeldet, welche von den nationalen IARU-Notfunkkoordinatoren gesammelt

und an die IARU übertragen wurden. Obwohl der Funkbetrieb der aktivierten Funkamateure nicht erforderlich war, wurden in Norwegen, Spanien und Bulgarien nationale Notfunknetze bis zu 12 Stunden lang betrieben.

Insgesamt 38 Länder und mehr als 8.000 Funkamateure beteiligten sich an der Übung. Davon waren rund ein Viertel innerhalb einer Stunde nach Aktivierung für den Funkbetrieb bereit. In der Region 1 nahmen rund 3.200 Funkamateure teil. Aus Deutschland gab es insgesamt 219 Rückmeldungen, von denen allerdings rund 60% erst nach 12 Stunden nach der Aktivierungsmeldung abgeschickt wurden.

Die wohl wichtigste Erkenntnis der Übung ist allerdings, dass in vielen Ländern zunächst einmal adäquate Aktivierungsprozeduren etabliert und getestet werden müssen.

Der vollständige Bericht über GlobalSET 2015 in englischer Sprache kann nachgelesen werden bei:

<<http://www.iaru-r1.org/index.php/documents/func-startdown/646/>>

... soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

- a) **Österreich**
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM). Vorlog ab ca. 19.20 Uhr.
Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

- b) **Italien/Südtirol**
Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Nächste Notfunkrunde (89. Runde)

am Freitag, dem 04.03.2016

ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)

auf 3.643 KHz (+/- QRM)

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein schönes Wochenende.

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr